

**Rechtsmittelgrund**

Verstoß gegen den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz und deshalb übermäßige Benachteiligung von durch eine für rechtswidrig befundene Entscheidung begünstigten Dritten.

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale ordinario di Udine (Italien), eingereicht am 9. April 2018 — Fallimento Tecnoservice Int. Srl / Poste Italiane SpA****(Rechtssache C-245/18)**

(2018/C 249/11)

*Verfahrenssprache: Italienisch***Vorlegendes Gericht**

Tribunale ordinario di Udine

**Parteien des Ausgangsverfahrens***Klägerin:* Fallimento Tecnoservice Int. Srl*Beklagte:* Poste Italiane SpA**Vorlagefrage**

Sind die Art. 74 und 75 der Richtlinie 2007/64/EG<sup>(1)</sup> in der am 3. August 2015 geltenden Fassung in Bezug auf die Verpflichtungen und Grenzen der Haftung des Zahlungsdienstleisters, wie sie durch die Art. 24 und 25 des Gesetzesdekrets Nr. 11/2010 in die italienische Rechtsordnung umgesetzt wurden, dahin auszulegen, dass sie nur auf den Zahlungsdienstleister desjenigen Anwendung finden, der den Auftrag für die Ausführung eines Zahlungsdienstes erteilt, oder aber dahin, dass sie auch auf den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers anzuwenden sind?

---

<sup>(1)</sup> Richtlinie 2007/64/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. November 2007 über Zahlungsdienste im Binnenmarkt, zur Änderung der Richtlinien 97/7/EG, 2002/65/EG, 2005/60/EG und 2006/48/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 97/5/EG (ABl. L 319, S. 1).

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Oberlandesgerichts Düsseldorf (Deutschland) eingereicht am 12. April 2018 — Stadt Euskirchen gegen Rhenus Veniro GmbH & Co. KG****(Rechtssache C-253/18)**

(2018/C 249/12)

*Verfahrenssprache: Deutsch***Vorlegendes Gericht**

Oberlandesgericht Düsseldorf

**Parteien des Ausgangsverfahrens***Beschwerdeführerin:* Stadt Euskirchen*Beschwerdegegnerin:* Rhenus Veniro GmbH & Co. KG*Andere Beteiligte:* SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH, RVK Regionalverkehr Köln GmbH